Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **113 (1962)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Juli 1962

Zusammenfassung: Ungewöhnliche Trockenheit im Westen und Süden des Landes sowie allgemein starke Bewölkung charakterisieren den Monat. Die Temperaturen wichen nicht stark vom Normalwert ab.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864—1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921—1950):

Temperatur: Meist geringe negative Abweichungen (etwa $-1/2$ Grad), vor allem in den Bergen. Im Südwesten zum Teil auch leicht übernormal.

Niederschlagsmenge: Mit Ausnahme kleiner Gebiete am nordöstlichen Alpennordrand sowie in den nördlichen Walliser Seitentälern, wo der Normalwert geringfügig überschritten wurde, allgemein geringe Regenmengen. Größte Trockenheit am Genfersee sowie in den meisten Teilen des Tessins (15—30 %!), jedoch auch in den übrigen Landesteilen meist nur 30—50 %, am Alpennordrand 70—90 %. In Genf diesjährige Summe von 13 mm (im Observatorium) in der seit 1826 beginnenden Reihe nur sechsmal unterschritten, zuletzt 1937.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Zentral- und Nordostschweiz etwa normal, teilweise leicht übernormal (Engelberg 20 statt 18), sonst meist mäßig unternormal (Genf 7 statt 10).

Gewitter: Häufigkeit meist etwas unternormal. Hauptgewittertage mit strichweisem Hagel 10., 11., 26. und 27.

Sonnenscheindauer: Im Nordosten unternormal (meist 90—95 %), sonst Werte größtenteils zwischen 95 und 105 %.

Bewölkung: Allgemein übernormal, meist 110—120 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit mit Ausnahme der Berggipfel allgemein wesentlich unternormal, Nebelhäufigkeit in den Bergen etwas übernormal.

Zahl der heiteren und trüben Tage: Trübe Tage in der Nordost- und Zentralschweiz übernormal, heitere Tage im Tessin stark unternormal (Lugano 4 statt 12!), sonst wenig Abweichung vom Normalwert.

Wind: Keine bedeutenden Stürme.

Witterungsbericht vom Juli 1962

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag [1]	mit Schnee [2]	mit Gewitter [3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	17,6	−0,6	9,1	5.	32,8	25.	66	6,2	218	49	−41	10	3.	12	—	3	1	5	8
La Chaux-de-Fonds	990	14,8	−0,7	6,7	5.	26,7	25.	59	5,2	235	85	−53	25	15.	10	—	1	—	6	6
St. Gallen	664	15,7	−0,5	6,9	4.	27,7	26.	66	6,0	186	114	−54	22	10.	17	—	6	—	5	11
Schaffhausen	451	16,6	−0,8	7,5	6.	30,4	25.	65	5,6	—	83	−15	13	16.	14	—	2	1	7	10
Zürich (MZA)	569	17,0	−0,3	8,3	5.	30,8	25.	62	6,6	230	53	−83	10	16.	13	—	3	—	6	15
Luzern	498	17,2	−0,4	8,4	4.	29,9	25.	72	6,3	202	130	−25	35	14.	14	—	6	3	5	12
Aarau	408	17,7	+0,1	8,4	7.	30,8	25.	60	5,7	—	62	−55	16	16.	11	10	—	—	5	6
Bern	572	17,6	−0,1	8,8	5.	29,0	25.	69	6,3	240	48	−64	14	14.	10	—	4	1	6	12
Neuchâtel	487	18,0	−0,6	9,8	5.	30,0	25.	63	5,7	233	35	−60	8	15.	9	—	—	—	6	9
Genève	430	18,0	−0,8	9,6	6.	33,1	25.	58	4,9	266	15	−64	6	16.	7	—	4	—	7	7
Lausanne	589	18,4	0,1	10,2	5.	29,2	25.	61	4,7	261	23	−77	5	17.	9	—	4	—	8	6
Montreux	408	19,3	0,4	11,6	6.	30,0	27.	60	5,6	210	24	-102	8	14.	9	—	—	—	7	11
Sitten	549	19,8	0,4	11,9	5.	30,1	27.	59	5,1	275	20	−34	7	14.	7	—	5	—	6	7
Chur	586	17,4	0,0	8,3	4.	33,4	26.	63	5,9	—	72	−36	26	28.	14	—	6	—	5	10
Engelberg	1018	13,1	−0,9	3,5	7.	24,6	25.	75	6,5	—	158	−26	34	3.	20	—	5	1	4	15
Saanen	1155	14,4	−0,1	6,1	9.	26,6	25.	74	5,8	—	67	—	11	28.	14	—	4	3	5	9
Davos	1561	11,0	−1,1	1,7	4.	27,2	26.	69	7,1	217	67	−68	18	28.	16	—	4	—	3	14
Bever	1712	10,7	−0,3	0,8	7.	23,5	27.	63	5,7	—	53	−53	21	28.	13	—	4	1	6	7
Rigi-Kulm	1775	9,2	−0,7	−0,5	5.	19,8	25.	83	7,0	—	181	−82	32	16.	15	2	—	16	2	13
Säntis	2500	4,5	−0,5	−4,7	4.	15,6	24. 25.	85	7,7	179	203	-104	40	3.	18	6	2	25	2	20
Locarno-Monti	379	21,0	−0,3	12,4	6.	29,3	27.	60	4,7	289	100	−88	64	10.	9	—	7	—	4	4
Lugano	276	21,2	−0,4	9,5	7.	30,8	26. 27.	59	5,0	269	30	-144	18	29.	6	—	1	—	4	2

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [3]) oder Schnee und Regen [2]) in höchstens 3 km Distanz